Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 16. Mai 2013 um 11:08 Uhr

Heute berät die IG Metall das weitere Vorgehen im Weserbergland und in Niedersachsen

Entgelterhöhung in zwei Stufen - Bayern-Tarifabschluss als Vorbild für die Metaller im "Rest der Republik"

Hannover/München (wbn). Die Tarifkommission der IG Metall in Niedersachsen berät heute über die Übernahme des Tarifergebnisses aus Bayern.

In der Nacht zum Mittwoch war im wirtschaftsstarken Bayern ein Tarifabschluss erzielt worden, der eine Entgelterhöhungen in zwei Stufen vorsieht. Nach zwei sogenannten Nullmonaten steigen dann am 1. Juli 2013 die Einkommen der Metaller in Bayern um 3,4 Prozent. Die zweite Entgelterhöhung von 2,2 Prozent tritt zum 1. Mai 2014 in Kraft.

Fortsetzung von Seite 1

Der Tarifvertrag soll zum 31.12.2014 enden. Sowohl Gesamtmetall als auch IG Metall haben die Übernahme des Bayern-Ergebnisses in den übrigen Bundesländern empfohlen. Die niedersächsischen Tarifverhandlungen sollen am morgigen Freitag fortgesetzt werden. In Aerzen hatte die IG Metall zu Beginn dieser Woche einen Betrieb im Zuge der Warnstreiks bestreikt.